

COMENIUS-Schulprojekt *EBOFT* der Klassen 6c und 6f der IGS Hannover-Linden

Seit September 2013 wird an der IGS Linden das COMENIUS-Schulprojekt *Young European Artists: Coordination, Communication and Creation of a European Pupils Book of Fairy Tales – kurz EBOFT*, mit Schüler/innen aus Hannover/Deutschland, Denizli/Türkei, Catania/Italien und Swansea/Wales durchgeführt. In zwei Projektjahren lernten und lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Partnerinnen und Partner aus den anderen Ländern durch E-Mail Kontakte und auf Projekttreffen kennen und arbeiten mit ihnen zusammen am Projektthema Märchen.



Im ersten Projektjahr sammelten die Kinder zunächst einmal Informationen über die Partnerländer und erfuhren, was ein multilaterales COMENIUS-Schulprojekt ist. Im Deutschunterricht arbeiteten sie in der 5. Klasse am Thema Märchen, sie lernten Märchen und ihre Merkmale kennen. Sie erzählten ihr Lieblingsmärchen nach und

schickten es an ihre Partnerinnen und Partner, nachdem sie sich vorher einander vorgestellt hatten. Im Gegenzug erhielten sie Informationen zu Märchen aus der Türkei, Italien und Wales. Im Deutschunterricht entwickelten die Schülerinnen und Schüler in der Zwischenzeit, basierend auf den Merkmalen von Märchen, ihre eigenen Märchen und schrieben sie auf. Dann wurden wunderschöne Bilder zu den eigenen Märchen gemalt, aus denen als Ergebnis des ersten Projektjahres ein Märchenkalender entstanden ist.

Doch die Kinder hielten nicht nur per E-Mail Kontakt mit ihren Partnerinnen und Partnern, auf Projekttreffen in Hannover (November 2013), Catania (Februar 2014) und Swansea (April 2014) trafen sich Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer und erarbeiteten in Workshops das Thema Märchen in vielfältigen Formen. So wurden in Hannover Märchenlieder von den Kindern gesungen und dargestellt, in Catania bekannte Märchen vorgelesen und pantomimisch aufgeführt und in Swansea gemeinsam Kalender zu den Märchen der einzelnen Länder gebastelt.

Im zweiten Projektjahr, jetzt in der 6. Klasse, schrieben die Schülerinnen und Schüler ihre Märchen in den Computer und schickten ihren Partnerinnen und Partnern der beteiligten Schulen eine Zusammenfassung ihrer selbstgeschriebenen Märchen. Es waren spannende und fantasievolle Geschichten entstanden. Für das Endprodukt des COMENIUS-Schulprojekts, ein gemeinsames internationales Märchenbuch, konnten jedoch leider nicht alle Märchen der beteiligten Schulen übernommen werden. Deshalb wählte jede Schule sechs Märchen aus und übersetzte sie ins Englische. Auch zu den eigenen Märchen wurden Illustrationen gemalt.





Im ersten Projekttreffen des zweiten Projektjahres trafen sich dann Schülerinnen und Schüler der beteiligten Schulen in Hannover und erstellten gemeinsam kleine Bücher und Leporellos, in die sie ihre eigenen Märchen schreiben konnten.

Von den Lehrerinnen und Lehrern wurden auf diesem Treffen dann die gemeinsamen internationalen Märchenbücher, die COMENIUS Books of Fairy Tales gebunden und gestaltet. Alle anderen Märchen gingen aber nicht verloren, sondern fanden Eingang in klasseneigene Märchenbücher.



Im März 2015 steht nun das zweite Projekttreffen des COMENIUS-Schulprojekts EBOFT an. In Denizli werden Schülerinnen und Schüler ihre Märchen öffentlich vorlesen, während die Lehrerinnen und Lehrer weitere ausgewählte Märchen in einem zweiten, in einer anderen Technik hergestellten Buch binden. Gegen Ende des Schuljahres steht dann noch ein letztes Projekttreffen in Catania an, an dem allerdings nur die beteiligten Lehrkräfte teilnehmen und gemeinsam am Abschlussbericht arbeiten. Am 31. Juli 2015 endet dann das COMENIUS-Schulprojekt EBOFT.

Gertrud Rust